

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Aurich

Sitzungstermin: Donnerstag, den 11.12.2025

Sitzungsbeginn: 17:02 Uhr

Sitzungsende: 20:13 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Horst Feddermann

Ratsvorsitzende

Frau Sarah Buss

stv. Vorsitzende

Frau Monika Gronewold

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Erik Antonczyk

Herr Menko Bakker

ab 17:04 Uhr (TOP 2)

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Saskia Buschmann

ab 18:20 Uhr (TOP 16)

Frau Waltraud de Wall

ab 17:03 Uhr (TOP 2)

Herr Arno Fecht

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Herr Hermann Gossel

bis 18:55 Uhr (TOP 20.8)

Frau Antje Harms

Frau Almut Kahmann

Herr Frank Kubusch

Frau Gerda Küsel

Herr Wolfgang Ladwig

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

Herr Reinhold Mohr

Herr Gunnar Ott

Herr Johann Reiter

bis 19:57 Uhr (TOP 23)

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 11.12.2025

Herr Stefan Scheller
Herr Wiard Siebels
Herr Hendrik Siebolds
Herr Peter Specken
Frau Claudia Stolte
Frau Hilde Ubben
Herr Reinhard Warmulla
Frau Heidrun Weber
Frau Heike Weber
Herr Bastian Wehmeyer

von der Verwaltung

Frau Laura Vorwerk
Frau Katja Lorenz
Herr Mirko Wento
Frau Dr. Edith Ulferts
Herr Heiko Denekas
Herr Cord Cordes
Herr Stefan Harms
Herr Mattes Heyen
Herr Nils Friedrichs
Frau Imke Oltmanns

bis 19:53 Uhr (TOP 23)

bis Ende öffentlicher Teil
Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Jens Coordes
Herr Richard Rokicki

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates um 17:02 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung von Herrn Erik Antonczyk

Der Bürgermeister nimmt die Verpflichtung und die Pflichtenbelehrung von Herrn Erik Antonczyk vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 06.11.2025

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit 35 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen ohne Änderung genehmigt.

TOP 5 Feststellung der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass folgende Änderungen in der Tagesordnung vorgesehen sind:

Absetzung von der Tagesordnung:

TOP 20.13 - Antrag 25/063 der Gruppe CDU/FDP, hier: Befristung der Stelle für die kaufmännische Leitung im "De Baalje" sowie Beschluss über eine Zielvereinbarung zur positiven Kostenentwicklung im "De Baalje"

Grund: Antrag wurde seitens der Gruppe CDU/FDP im VA am 08.12.25 zurückgezogen.

Änderungen in der Tagesordnung:

TOP 11.1.2 - Übernachtungsheim, hier: Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren, Hausordnung und Kooperationsvertrag mit Kommunen und Landkreis Aurich

Neu: Beschlussvorlage 25/225/1

TOP 20.14 – Erlass der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2026/2027 –
Endgültiger Beschluss

Neu: Beschlussvorlage 25/196/6

Herr Mohr erkundigt sich nach dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sicherheit für den Radverkehr auf dem Hoheberger Weg (Drucksache Antrag 25/041).

Er möchte wissen, weshalb der Antrag nicht auf der Tagesordnung steht.

Eine Antwort soll über das Protokoll erfolgen, so die Verwaltung.

Antwort der Verwaltung:

Der Antrag ist am 27.11.2025 im Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr beraten worden. Der Antrag ist dort mehrheitlich abgelehnt worden.

Für den 12.01.2026 ist der Antrag für die Sitzung des Verwaltungsausschusses vorgesehen.

Eine Beratung und Beschlussfassung im Rat der Stadt Aurich erfolgt nicht, da die Zuständigkeit des Rates nicht gegeben ist.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Angelegenheit eine Sache der Verwaltung.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

TOP 7 Neubesetzung und Benennung von Ratsmitgliedern in Ausschüssen und sonstigen Gremien
Vorlage: 25/259

Die Änderungen werden anhand einer Präsentation vorgestellt.

Folgende Änderungen sind mitgeteilt worden (einschl. einer Ergänzung zur Vorlage):

Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen:

AWG-Fraktion: Dore Löschen / Vertretung: Johann Reiter

GFA-Fraktion: Erik Antonczyk / Vertretung: Heidrun Weber

Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung u. Bürgerdienste:

AWG-Fraktion: Hilde Ubben / Vertretung: Johann Reiter

GFA-Fraktion: Erik Antonczyk / Vertretung: Heidrun Weber

Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales:

AWG-Fraktion: Hilde Ubben / Vertretung: Johann Reiter

GFA-Fraktion: Heidrun Weber / Vertretung: Peter Specken

Ausschuss für Schulen und Kultur:

AWG-Fraktion: Johann Reiter / Vertretung: Dore Löschen

GFA-Fraktion: Peter Specken / Vertretung: Erik Antonczyk

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismusförderung und Stadtmarketing

AWG-Fraktion: Menko Bakker (Vorsitz.) / Vertretung: Johann Reiter (stv. Vorsitz.)

GFA-Fraktion: Peter Specken / Vertretung: Erik Antonczyk

Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr

AWG-Fraktion: Menko Bakker / Vertretung: Johann Reiter

GFA-Fraktion: Heidrun Weber / Vertretung: Peter Specken

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau u. Sanierung

AWG-Fraktion: Dore Löschen / Vertretung: Johann Reiter

GFA-Fraktion: Heidrun Weber / Erik Antonczyk

Ausschuss für Personal u. Internes:

AWG-Fraktion: Richard Rokicki / Vertretung: Johann Reiter

GFA-Fraktion: Peter Specken / Vertretung: Heidrun Weber

Aufsichtsrat der Eisenbahninfrastrukturgesellschaft Aurich-Emden mbH (EAE)

Änderung in der Besetzung bei der GFA:

Beratendes Mitglied für die GFA im Aufsichtsrat der EAE ist zukünftig Herr Erik Antonczyk.
Herr Peter Specken wird aus diesem Gremium abberufen.

Aufsichtsrat der Stadtwerke Aurich GmbH (swa)

Änderung in der Besetzung bei der GFA:

Beratendes Mitglied für die GFA im Aufsichtsrat der swa ist zukünftig Herr Erik Antonczyk.
Frau Heidrun Weber wird aus diesem Gremium abberufen.

Die Mitglieder des Rates nehmen die Änderungen zur Kenntnis.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stellt gem. § 71 Abs. 5 u. 9 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die aus dieser Vorlage resultierenden Änderungen in der Besetzung der städtischen Fachausschüsse und des Aufsichtsrates der Eisenbahninfrastrukturgesellschaft Aurich-Emden mbH fest.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Zahl und Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl am 13. September 2026
Vorlage: 25/267

Beschluss:

Das Wahlgebiet der Stadt Aurich wird in drei Wahlbereiche eingeteilt.

Wahlbereich I: Stadtteil Aurich (Altstadt)

Wahlbereich II: Ortsteile Schirum, Extum, Haxtum, Kirchdorf, Rahe, Walle, Georgsfeld, Tannenhäusen, Sandhorst

Wahlbereich III: Ortsteile Dietrichsfeld, Plaggenburg, Pfalzdorf, Langefeld, Middels, Spekendorf, Brockzetel, Wiesens, Egels, Wallinghausen, Popens

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 Familien- und Wohlfühlbad "de Baalje"

TOP 9.1 Antrag der Gruppe GFA/P.Specken, hier: Verzicht einer Salzgrotte und Verzicht auf eine umfassende Erweiterung des Saunabereichs im Familien- und Wohlfühlbad "de Baalje"
Vorlage: ANTRAG 25/048

Herr Rudolph teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese den Antrag ablehnen werde. Die Einrichtung einer Salzgrotte sei eine sinnvolle Investition und werde die Attraktivität des Saunabereichs sowie des gesamten Bades steigern.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Es wird eine kleine Sanierung der vorhandenen Sauna sowie der Verzicht auf den Bau einer Salzgrotte beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Mit sechs Ja-Stimmen und 32 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 9.2 Familien- und Wohlfühlbad "de Baalje"; Umgestaltung des Saunabereiches zur Errichtung einer neuen Eventsauna und einer Salzgrotte
Vorlage: 25/218

Herr Siebolds teilt mit, dass seine Fraktion die Umgestaltung des Saunabereichs ablehnt. Aus Sicht der Fraktion ist fraglich, ob die Investition tatsächlich zu mehr Einnahmen führt. Bei den vorgelegten Zahlen der Verwaltung ist eher Skepsis angebracht. Das Geld hätte besser für andere Investitionen verwendet werden sollen.

Herr Ott spricht sich für das neue Angebot aus. Die Wettbewerbsfähigkeit und die finanzielle Situation können sich merklich verbessern.

Auch Herr Gossel spricht sich für die Erweiterung aus. Seine Fraktion erwartend höhere Einnahmen. Das Angebot werde verbessert.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt:

1. die Erweiterung des Saunabereiches des Familien- und Wohlfühlbades „de Baalje“ mit Errichtung einer neuen Eventsauna
2. den Umbau der derzeit bestehenden Eventsauna zu einer Salzgrotte

die Einstellung der unter dem Punkt finanziellen Auswirkungen dargestellten erforderlichen Haushaltsmittel für die Maßnahmen 1 und 2 im Finanz- und Ergebnishaushalt des Haushaltsplanes der Stadt Aurich

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen

TOP 10 Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes am Auricher Hafen
Vorlage: 25/217

Frau Altmann kritisiert den neuen Wohnmobilstellplatz an dieser Stelle. Vielmehr hätte der Standort am Bad erweitert werden können.

Aus Sicht der Fraktion sollte das Wohngebäude, welches dem neuen Stellplatz weichen soll, sinnvoller als Unterkunft für Obdachlose oder allgemein als Wohnung genutzt werden. Das Gebäude befindet sich insgesamt noch in einem guten Zustand.

Die Ratsvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

- 1.) Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Errichtung und den Betrieb eines zusätzlichen Wohnmobilstellplatzes im Bereich des Auricher Hafens in dem in Anlage 1 dargestellten Bereich.
- 2.) Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Finanz- und Ergebnishaushalt der Stadt Aurich zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen

TOP 11 Übernachtungsheim

TOP 11.1 Satzung, Hausordnung und Kooperationsvertrag

**TOP
11.1.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE, hier: Übernachtungsheim -Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren, Hausordnung und Kooperationsvertrag mit Kommunen und Landkreis Aurich (zur Vorlage 25/225)
Vorlage: ANTRAG 25/058**

Frau Dr. Ulferts teilt mit, dass das Übernachtungsheim täglich, auch an den Wochenenden, geöffnet ist. Gleiches gelte auch für die Feiertage. Von Seiten der Verwaltung sind diese Punkte in die Ergänzungsvorlage der Verwaltung mit aufgenommen worden, um Klarheit zu schaffen.

Herr Warmulla erläutert den Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Aufgrund von Gesprächen und Mitteilungen aus der Verwaltung werde die Fraktion die Punkte 1 und 3-5 zurückziehen.

Bedenken habe man jedoch bzgl. der Regelung zu der Begrenzung auf 7 Tage. Daher soll über diesen Punkt des Antrages abgestimmt werden.

Frau Dr. Ulferts teilt mit, dass die Verwaltung gesetzlich verpflichtet ist berechnigte Personen auch über die 7 Tage-Regelung aufzunehmen, wenn keine andere Unterbringungsmöglichkeit bis dahin zur Verfügung steht. Dazu bedarf es lediglich einer neuen Verfügung zur Einweisung.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über den Punkt 2 des Antrages abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Aufenthalt ist nur dann auf 7 Tage begrenzt, wenn eine alternative und individuell zumutbare Unterkunftsmöglichkeit zur Verfügung steht (Housing First).

Abstimmungsergebnis:

Mit sechs Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.

**TOP
11.1.2 Übernachtungsheim, hier: Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren, Hausordnung und Kooperationsvertrag mit Kommunen und Landkreis Aurich
Vorlage: 25/225/1**

Die Ratsvorsitzende lässt über die Ergänzungsvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt über die in der Anlage beigefügte Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für das Übernachtungsheim für obdachlose Personen sowie über den Kooperationsvertrag mit den Kommunen und dem Landkreis Aurich und die Hausordnung für das Übernachtungsheim mit Wirkung zum 01.01.2026.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und vier Enthaltungen

TOP 11.2 Standort

TOP 11.2.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE, hier: Standort tÜbernachtungsheim (multi-funktionale Obdachlosenunterkunft) - Vorlage 25/220
Vorlage: ANTRAG 25/057

Herr Warmulla verweist auf den Antrag seiner Fraktion und erläutert die Gründe für den Antrag. Er teilt mit, dass der Punkt 4 des Antrages entfallen kann und somit nur über die Punkte 1-3 abgestimmt werden soll.

Frau Dr. Ulferts teilt mit, dass die Verwaltung aktuell andere Standorte prüft. Zudem habe die Verwaltung mit dem DRK vereinbart, dass der Standort Zingelstraße 3 mindestens bis zum 30.06.2026 genutzt werden kann.

Frau Altmann spricht sich für einen innenstadtnahen Standort aus. Sie verweist diesbezüglich auf das Gebäude an der Hasseburger Straße. Die Entscheidung zum Abriss könne sie nicht nachvollziehen. Das Gebäude hätte als Übernachtungsheim umgebaut werden können.

Herr Bathmann teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese ebenfalls den Standort am Kreihüttenmoorweg ablehnt.

Auch Herr Gossel spricht sich dafür aus, dass Alternativstandorte geprüft werden, welche näher zum Zentrum liegen.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über den Änderungsantrag zur Vorlage der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Immobilie Kreihüttenmoorweg 45 wird zu einer Obdachlosenunterkunft für eine längerfristige Unterbringung aus- und umgebaut. Eine Nutzung als Übernachtungsheim erfolgt nicht.
2. Das bisherige Übernachtungsheim Zingelstraße 3 wird als Übernachtungsheim mit 8 Plätzen so lange weiter betrieben, bis eine geeignete Alternative in der Kernstadt von Aurich gefunden worden ist.
3. Die Stadt Aurich prüft in diesem Zusammenhang gleichzeitig einen Rückerwerb des Gebäudes in der Zingelstr. 3 mit baulichen Maßnahmen - Aus-, Um- und Anbau -, die den Erfordernissen für ein Übernachtungsheim entsprechen können.

Abstimmungsergebnis:

Mit zwei Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

TOP 11.2.2 Standort Übernachtungsheim
Vorlage: 25/220

Die Ratsvorsitzende verweist auf die Empfehlungsbeschlüsse aus den vorherigen Gremiensitzungen. Von den drei Punkten des Beschlussvorschlages soll nunmehr ausschließlich über den Punkt 2 abgestimmt werden.

Herr Siebolds beantragt, dass der Beschlussvorschlag dahingehend erweitert wird, dass ein neuer Standort zentrumsnah sein soll.

Nach kurzer Diskussion schlägt die Ratsvorsitzende vor, dass der Beschlussvorschlag dahingehend erweitert werden soll, dass ein Standort in der Nähe der Innenstadt sein sollte. Zudem stellt sie diesen Vorschlag auch zur Abstimmung.

In der weiteren Diskussion wird deutlich, die Begrifflichkeiten „zentrumsnah“ oder „in der Nähe der Innenstadt“ von der überwiegenden Mehrheit der Ratsmitglieder als zu Unbestimmt angesehen werden. Vielmehr soll die Verwaltung Alternativstandorte prüfen. Die Politik werde dann über den Standort final entscheiden.

Herr Gossel teilt mit, dass dieser Standort auf jeden Fall näher an der Innenstadt sein werde.

Der ergänzende Antrag von Frau Buss wird sodann mit drei Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen abgelehnt.

Herr Siebolds teilt abschließend mit, dass sein Vorschlag zu einem zentrumsnahen Standort durchaus konkret sei.

Sodann wird über den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Das bisherige Übernachtungsheim Zingelstraße 3 wird interimsmäßig weiterhin als Übernachtungsheim mit 8 Plätzen betrieben.

Abstimmungsergebnis:

36 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen

TOP 12 Änderung der Anspruchsvoraussetzungen für die Mobilitätshilfen (Taxischeine) für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 25/242

Herr Bathmann teilt mit, dass die SPD-Fraktion der Änderung nicht zustimmen werde. Die bisherige Regelung, wonach der Nachweis der Pflegestufe 3 erbracht werden muss, reicht aus.

Herr Siebolds erklärt, dass die vorgeschlagene Änderung schon einmal abgelehnt worden ist. Ein Nachweis über das Einkommen bedeute eine zusätzliche Drangsalierung der Menschen. Zudem könne er sich den Ausführungen von Herrn Bathmann anschließen.

Auch Frau Altmann teilt mit, dass ihre Fraktion die Änderung ablehnen werde. Sie schließe sich den Ausführungen ihrer Vorredner an.

Herr Gossel plädiert für eine Zustimmung. Seine Fraktion könne den Vorschlag der Verwaltung nur unterstützen.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Änderung der Anspruchsberechtigung für die Mobilitätshilfen (Taxischeine) für Menschen mit Behinderung zum 01.01.2026

Abstimmungsergebnis:

Mit 19 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen abgelehnt

TOP 13 Suchtprävention in Schulen (SiS); Netzwerkarbeit/ Koordination und Unterstützung in den Schulen
Vorlage: 25/256

Beschluss:

Die Stadt Aurich beteiligt sich an dem kreisweiten Präventionsprojekt „SiS- Sucht Prävention in Schulen“, das vom Landkreis Aurich in Kooperation mit der Norden gGmbH durchgeführt wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Kooperationsvertrag befristet auf drei Jahre, mit der Option auf jährliche Verlängerung zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(Frau Heike Weber war bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 14 Beendigung Personalkostenbeteiligung Mobiler Dienst ESE/ ehem. Meseo Projekt mit Landkreis Aurich
Vorlage: 25/255

Frau Dr. Ulferts teilt mit, dass die Verwaltung mit den verantwortlichen Mitarbeitern beim Landkreis Aurich im Gespräch ist, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Gleiches gelte auch für die Stellenbesetzung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt, dass sich die Stadt Aurich ab dem Haushaltsjahr 2026 nicht mehr an den Kosten für den Mobilen Dienst (ESE) beteiligt.
Der Beschluss aus dem Jahre 2007 (Vorlage 07/178) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(Herr Mohr war bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 15 Neuverteilung der Ganztagsmittel und Unterstützung der Schulen durch Bundesfreiwilligendienstleistende (BUFDI's)
Vorlage: 25/257

Herr Warmulla merkt an, dass die Taschengeldsätze entsprechend der neuen Vorgaben angepasst werden sollten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt:

1. Die bisherige pauschale Zuweisung der Ganztagsmittel in Höhe von 10.000 Euro wird aufgehoben.
2. Ab dem Haushaltsjahr 2026 erfolgt die Verteilung der Ganztagsmittel nach Schülerzahlen gemäß der in der Anlage beigefügten Übersicht.
3. Der Einsatz der Bundesfreiwilligendienstleistenden (Bufdis) wird von der Stadt Aurich in Form eines Zuschusses wie folgt gewährt:
 - Schulen unter 100 Schülerinnen und Schülern erhalten einen Zuschuss für den Einsatz eines Bufdis.
 - Schulen über 100 Schülerinnen und Schülern erhalten einen Zuschuss für den Einsatz von zwei Bufdis.
4. Die Finanzierung der Bufdis (Taschengeld 400,00 Euro pro Bufdi und pro Monat) erfolgt aus einem gesonderten Budget und wird nicht auf die Ganztagsmittel angerechnet

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 16 Neukonzeption eines Stadtbus-Systems für die Stadt Aurich – hier: Interessenbekundungsverfahren, Evaluierung
Vorlage: 25/249

Herr Mohr bedauert, dass die Stadt Aurich für voraussichtlich weitere zwei Jahre ohne ein Alternativangebot zum Anrufbus sein werde.

Herr Warmulla kritisiert, dass ein Angebot zu einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik immer weiter verschoben werde. Eine mobile Teilhabe werde somit weiter erschwert.

Herr Bathmann teilt mit, dass der vorliegende Beschlussvorschlag insbesondere das Ergebnis von konstruktiven Gesprächen zwischen der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion ist. Er sehe zuversichtlich auf die notwendigen Gespräche zwischen dem Landkreis Aurich und der Stadt Aurich.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Stadt Aurich mit dem vorgeschlagenen Konzept auf einen guten Weg sei.

Herr Gossel ergänzt, dass sich der ÖPNV in der Stadt Aurich sowie im Landkreis Aurich in den letzten Monaten wesentlich verbessert habe. Auf das verbesserte Angebot müssten die Menschen verstärkt hingewiesen werden.

Herr Bakker verweist auf die Zuständigkeit des Landkreises Aurich. Die Stadt Aurich sollte daher auf ein zusätzliches Angebot verzichten.

Frau Altmann kritisiert die Aussage von Herrn Bathmann und den damit verbundenen Vorwurf an die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Die SPD-Fraktion habe damals dem Entwurf der Verwaltung nicht zugestimmt.

Herr Rudolph antwortet, dass der damalige Entwurf nicht zielführend gewesen sei.

Frau Gronewold teilt mit, dass die Stadt Aurich mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag auf einem guten Weg sei. Nunmehr müsse man nach vorne schauen.

Auch Frau Heidrun Weber spricht sich dafür aus, dass nun nach vorne geschaut werden sollte.

Herr Siebolds teilt abschließend mit, dass er verwundert darüber ist, dass keiner die Schuld an der aktuellen Situation tragen möchte. Zudem verweist er auf das ÖPNV-Angebot des Landkreises Aurich. Dieses Angebot ist in Teilen kompliziert und zeitintensiv.

Die Ratsvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Es wird angestrebt, die Aufgabenträgerschaft für On-Demand-Verkehrsleistungen im Stadtgebiet von Aurich vom Landkreis auf die Stadt Aurich übertragen zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Landkreis hierzu fortzuführen um eine entsprechende rechtskonforme Vereinbarung zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

36 Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen

TOP 17 Festsetzung der Abwassergebühr 2026 für die zentrale Abwasserbeseitigung

Vorlage: 25/266

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt:

1. Die Schmutzwassergebühr wird ab 01.01.2026 auf 3,80 € pro m³ Schmutzwasser (Frishwassermaßstab) festgesetzt.
2. Die Schmutzwassergebühr für die Fa. Rücker GmbH wird ab 01.01.2026 auf 1,35 € pro m³ Schmutzwasser festgesetzt.

3. Die 6. Satzung zur Änderung der Abgabensatzung für die zentrale Abwasserbeseitigung

Abstimmungsergebnis:

38 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme

TOP 18 Festsetzung der Gebühr 2026 für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung)
Vorlage: 25/265

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt

1. Die Gebühr für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen wird ab 01.01.2026 auf 57 €/m³ entsorgten Fäkalschlamms festgesetzt.

2. Die 12. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung.

Abstimmungsergebnis:

38 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme

TOP 19 Festsetzung der Gebührenhöhe für die Straßenreinigung 2026
Vorlage: 25/264

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt:

Die Gebührensätze für die Straßenreinigung werden ab 01.01.2026 wie folgt festgelegt:

Reinigungsklasse	Anzahl Reinig. pro Woche	Gebührensatz €/Meter (Quad- ratwurzel)	Gebühr 2026 €/Meter
A	4	1,44	5,76
B	2		2,88
C	1		1,44
D	0,5		0,72

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 20 Doppelhaushalt 2026/2027

**TOP 20.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier:100 % Kostendeckung Friedhofsgebühren
Vorlage: ANTRAG 25/059**

Herr Antonczyk teilt mit, dass seine Fraktion gegen den Antrag stimmen werde. Er verweist auf einen früheren Beschluss, welcher bereits eine entsprechende Kostendeckung vorsieht. Diesbezüglich braucht die Bevölkerung eine Verlässlichkeit.

Auch Herr Bathmann teilt mit, dass die SPD-Fraktion gegen den Antrag stimmen werde. Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen Vertrauen in Beschlüsse haben. Auch er verweist auf den bereits gefassten früheren Beschluss des Rates.

Die Ratsvorsitzende lässt nunmehr über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Friedhofsgebühren bereits zum 01.02.2026 zu 100% kostendeckend zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Mit 16 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.

**TOP 20.2 Antrag der AWG-Fraktion, hier: Erweiterung der Grundschule Wiesens
Vorlage: ANTRAG 25/040**

Die Ratsvorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag aus den Vorberatungen abstimmen.

Beschluss:

Die Planungskosten zur Erweiterung der Grundschule Wiesens sollen nach Vorstellung der konkreten Planung bis zum Ende der Legislaturperiode ggf. über einen Nachtragshaushalt finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 20.3 Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Sicherstellung des 5-tägigen Ganztagsangebots der Grundschule Tannenhausen ab dem Schuljahr 2026/27
Vorlage: 25/226**

Die Ratsvorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag aus den Vorberatungen abstimmen.

Beschluss:

Die Grundschule Tannenhausen erhält für das Schuljahr 2026/27 eine zusätzliche finanzielle Unterstützung in Höhe von voraussichtlich 12.341,10 €, um den fünften Betreuungstag auch für die Jahrgänge 2 bis 4 finanzieren zu können. Die finanziellen Mittel für die beiden darauffolgenden Schuljahre werden ebenfalls zugesagt. Ab dem Sommer 2029 ist die Finanzierung für alle vier Jahrgänge durch das Land Niedersachsen gesichert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 20.4 Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Sicherstellung des 5-tägigen Ganztagsangebots der Grundschule Wiesens ab dem Schuljahr 2026/27
Vorlage: 25/262

Die Ratsvorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag aus den Vorberatungen abstimmen.

Beschluss:

Um im kommenden Schuljahr allen Jahrgängen der Grundschule Wiesens die Möglichkeit zu eröffnen, an fünf Wochentagen am Ganzttag teilzunehmen, wird entsprechend des Antrags beschlossen:

1. Die Grundschule Wiesens darf zur Sicherstellung der Qualität im Ganztagsbereich die von der Stadt Aurich zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel auch für Kooperationsverträge und Personal verwenden.
2. Die GS Wiesens erhält eine zusätzliche finanzielle Förderung, um den 5. Ganzttag für alle Jahrgänge anbieten zu können.
3. Die GS Wiesens erhält eine Förderung, um den Kindern dieser kleinen Grundschule ebenfalls attraktive Angebote bieten zu können.

Die finanziellen Mittel werden für das kommende und die beiden Folgejahre zugesagt. Ab dem Sommer 2029 ist die Finanzierung für alle vier Jahrgänge durch das Land Niedersachsen gesichert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 20.5 Antrag der Gruppe CDU/FDP, hier: Unterstützung von Vereinen der 1. und 2. Bundesliga
Vorlage: ANTRAG 25/037

Die Ratsvorsitzende verweist auf den geänderten Beschlussvorschlag aus den Vorberatungen.

Herr Gossel verweist nochmals auf die Kosten, welche die Vereine in den entsprechenden Ligen zu tragen haben. Daher ist ein Zuschuss von Seiten der Stadt Aurich sinnvoll. Er spricht sich für den gefundenen Kompromissvorschlag aus den Vorberatungen aus.

Herr Rudolph teilt mit, dass die Stadt Aurich den Breitensport fördern sollte. Vereine des Spitzensports sollten über Sponsoren einen Teil ihrer Kosten finanzieren.

Auch Frau Altmann spricht sich dafür aus, dass nur der Breitensport gefördert werden sollte.

Diese Auffassung teilt auch auf Frau Heidrun Weber.

Frau Gronewold spricht sich für eine Deckelung aus. Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass der Fachausschuss über die Höhe einer möglichen Förderung entscheiden werde.

Herr Antonczyk setzt auf die Aktivität der Vereine, um Sponsoren zu gewinnen und Fördergelder zu erhalten. Dieses müsse nicht von Seiten der Politik kommen.

Herr Bargmann teilt mit, dass die Sportlerinnen und Sportler auch ein Werbeträger für die Stadt Aurich sind.

Des Weiteren teilt er mit, dass die Vereine an die CDU-Fraktion herangetreten sind, und um eine Unterstützung gebeten haben.

Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass bei Annahme des Beschlussvorschlages aus den Vorberatungen auch der Antrag des MTV Aurich mit einbezogen werden soll. Diese Einbeziehung ist ebenfalls das Ergebnis aus den Vorberatungen. Zudem werde die Verwaltung auch eine Förderrichtlinie erstellen.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über den geänderten Beschlussvorschlag aus den Vorberatungen abstimmen.

Beschluss:

Für die Jahre 2026 und 2027 werden im Haushalt jeweils 16.000,00 € für den Spitzensport der Auricher Vereine eingestellt. Eine Antragsstellung der Vereine hat bei Bedarf jeweils vor Beginn einer Saison zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und sieben Enthaltungen

TOP 20.6 Antrag des MTV Aurich, hier: Förderung des Spitzensports im MTV Aurich
Vorlage: 25/212

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt abgesetzt werden soll und verweist auf den Tagesordnungspunkt 20.5.

Der Tagesordnungspunkt wird sodann einstimmig abgesetzt

TOP 20.7 Beschlüsse zum Haushalt 2026/2027; hier, Anträge zum Bundesprogramm
"Sanierung kommunaler Sportstätten"
Vorlage: 25/244/1

Die Ratsvorsitzende verweist auf den geänderten Beschlussvorschlag aus den Vorberatungen.

Frau Buschmann betont, dass die Stadt Aurich mit dem vorgesehenen Beschlussvorschlag den Breitensport in der Stadt Aurich weiterhin unterstützt. Zudem werde damit ein wichtiger Schritt für die Jugendförderung in der Stadt Aurich getan.

Auch Herr Bathmann begrüßt den Beschlussvorschlag.

Er verweist zudem auf einen entsprechenden Antrag des SV Wallinghausen, welcher mit aufgenommen werden könnte. Frau Dr. Ulferts teilt mit, dass bzgl. des Antrages noch Klärungsbedarf besteht.

Herr Bargmann teilt ergänzend mit, dass es um die Sportanlage am Böhnerweg geht. Es werde diesbezüglich Gespräche mit der Verwaltung geben.

Über den aus den Vorberatungen geänderten Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ folgende Projekte einzeln:

1. Blücherkaserne Aurich
2. Sportanlage Ellernfeld
3. Turnhalle Waldorf
4. Kunstrasen Auricher Sportvereine
5. Anbau MTV Zingelhalle

Die Stadt Aurich nimmt am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ teil.

Abstimmungsergebnis:

36 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen.

TOP 20.8 Antrag der Gruppe GFA/P. Specken, hier: Einstellung Person für gärtnerische und pflegende Tätigkeiten
Vorlage: ANTRAG 25/032

Beschlussvorschlag:

Die GFA beantragt die Einstellung einer weiteren unterstützenden Person für gärtnerische, pflegende Tätigkeiten und die Einbringung der Stelle in den nächsten Stellenplan.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit sechs Ja-Stimmen, 31 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

TOP 20.9 Unterstützung für den Verein Gedenkstätte KZ-Engerhufe e.V.:
Vorlage: 25/246

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich entspricht dem Antrag des Vereins Gedenkstätte KZ-Engerhufe e.V. hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 7.500,00 € zur Absicherung der Fortsetzung der Arbeit der KZ-Gedenkstätte.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 20.10 Antrag Deutscher Kinderschutzbund - Zuschuss 2026 für KiJu-Treff
Vorlage: 25/247

Die Ratsvorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag aus den Vorberatungen abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich entspricht dem Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Aurich e.V. hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung des Kinder- und Jugend-Treffs in Sandhorst für das Jahr 2026 in Höhe von € 96.000,00. 50% der Summe sollen sofort zur Auszahlung gelangen, während der Restbetrag nach Offenlegung der aktuellen Nutzerzahlen durch den Betreiber gezahlt werden können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 20.11 Antrag der Gruppe GFA/P. Specken, hier: Einstellung eines "mobilen Müllmannes"
Vorlage: ANTRAG 25/033

Die Ratsvorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag aus den vorherigen Gremiensitzungen abstimmen.

Beschluss:

Hinsichtlich der beantragten möglichen Einstellung des „mobilen Müllmannes“ soll zunächst die Förderfähigkeit der Stelle von der Verwaltung überprüft werden. Sofern keine Förderung möglich ist, wird erneut über die Implementierung der Stelle beraten und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 20.12 Antrag der SPD-Fraktion, hier: Ergänzung des Stellenplans um eine halbe Vollzeitstelle im Produktbereich Sportförderung
Vorlage: ANTRAG 25/062

Die Ratsvorsitzende lässt über den empfohlenen und geänderten Beschlussvorschlag aus den Vorberatungen abstimmen.

Beschluss:

Nach Erstellung des Sportentwicklungsplans soll der Mehrbedarf durch die Verwaltung ermittelt werden. Eine Beratung darüber soll dann im Fachausschuss erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 20.13 Antrag der Gruppe CDU/FDP, hier: Befristung der Stelle für die kaufmännische Leitung im "De Baalje" sowie Beschluss über eine Zielvereinbarung zur positiven Kostenentwicklung im "De Baalje"
Vorlage: ANTRAG 25/063

Auf den Tagesordnungspunkt vier wird verwiesen.

TOP 20.14 Erlass der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2026/2027 - Endgültiger Beschluss II
Vorlage: 25/196/6

In seinem Bericht zum Doppelhaushalt 2026/2027 betont der Bürgermeister, dass die Stadt Aurich aktuell noch handlungsfähig ist. Mit dem jetzt vorgestellten Haushalt setze die Stadt Aurich die Investitionen um, welche aufgrund der finanziellen Haushaltslage möglich und geboten sind. Für den Bürgermeister steht ein Stillstand bei Investitionen zugleich für einen Rückschritt.

Auch in den nächsten Jahren werde die Stadt Aurich verstärkt auf Kassenkredite angewiesen sein, so der Bürgermeister. Gleiches gelte auch für die Investitionen, welche aktuell nur über die Aufnahme von Krediten finanziert werden können.

Auch die Haushaltslage bleibe in den folgenden Jahren angespannt, so der Bürgermeister. Trotzdem bleibe ein ausgeglichener Haushalt weiterhin das Ziel. Dieses Ziel sei jedoch unter den jetzigen Rahmenbedingungen nicht erreichbar.

Des Weiteren spricht er sich gegen eine Erhöhung der Kreisumlage aus, welche die Haushaltslage der Stadt Aurich noch weiter verschärfen würde. Der Landkreis Aurich müsse daher seine Aufgaben mehr durch das Niedersachsen sowie dem Bund gegenfinanzieren. Übertragene und neue Aufgaben müssen kostenneutral finanziert werden.

Herr Bargmann betont die notwendige Erschließung neuer Gewerbegebiete für die Stadt Aurich und verweist auf die Gewerbesteuer als eine wichtige Einnahmequelle für die Stadt Aurich.

Ebenfalls teilt er mit, dass wichtige und notwendige Investitionen im den Jahren 2026 und 2027 erfolgen. Beispielhaft nennt er den Bereich der Schulen und Kindertagesstätten. Auch die weitere Modernisierung des Auricher Klärwerks sowie die Förderung der Auricher Sportvereine sind wichtige Maßnahmen, so Herr Bargmann.

Bzgl. der Planungen des ehemaligen Kasernengeländes müsse die Stadt Aurich die weitere Entwicklung abwarten. Die dafür erforderlichen Gelder sind dann über einen Nachtrag zu finanzieren, so Herr Bargmann.

Abschließend teilt er mit, dass der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen nunmehr monatlich tagen soll. Schwerpunktmäßig soll über die notwendige Haushaltskonsolidierung gesprochen werden.

Herr Bathmann hofft auf eine weitere positive Entwicklung der finanziellen Lage. Er verweist auf die verbesserte Einnahmesituation bei der Gewerbesteuer.

Für die SPD-Fraktion ist zudem wichtig, dass die Stadt Aurich bei den freiwilligen Leistungen keine Kürzungen vornehmen musste.

Des Weiteren betont er die notwendigen Investitionen in die Bildung und in die zukünftige Wohnungspolitik der Stadt Aurich und verweist dabei auf die Gründung der neuen Immobiliengesellschaft.

Ebenfalls nennt er den Erhalt und den Ausbau der Infrastruktur im Abwasserbereich und sowie die finanzielle Unterstützung von kulturellen und sozialen Einrichtungen in der Stadt Aurich.

Der Doppelhaushalt 2026/2027 ist eine wichtige Entscheidung zur Zukunftsfähigkeit der Stadt Aurich, so Herr Bathmann abschließend.

Frau Altmann betont, dass dieser Haushalt unter schwierigen finanziellen Bedingungen entstanden ist.

Sie verweist zunächst auf die aus Sicht der Fraktion positiven Entscheidungen zum Haushalt. Beispielhaft nennt sie die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für die Ortsfeuerwehr Aurich, den Zuschuss für den Verein Gedenkstätte KZ Engerhufe e.V. sowie die Gründung der Immobiliengesellschaft Stadt Aurich (ISA).

Aus Sicht der Fraktion überwiegen jedoch die nicht erfolgten wichtigen Entscheidungen für die Zukunft der Stadt Aurich, so Frau Altmann. Dazu gehören insbesondere die fehlenden finanziellen Mittel zur Unterstützung der sozialen Teilhabe für alle Einwohnerinnen und Einwohner, der fehlende Ausbau eines funktionierenden Radwegenetzes und Verkehrsnetzes. Gerade hier müsse mehr in die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger investiert werden. Auch eine nicht kostendeckende Erhebung der Friedhofsgebühren könne nicht nachvollzogen werden.

Des Weiteren werde zu wenig in den notwendigen Klimaschutz investiert, so Frau Altmann. Diese zeige sich auch bei Ablehnung der Niederschlagswassergebühr.

Aufgrund der vielen negativen Entscheidungen könne ihre Fraktion diesem Haushalt nicht zustimmen, so Frau Altmann.

Frau Weber kritisiert die von ihrer Fraktion vorgeschlagenen Anträge zur Verbesserung der Einnahmesituation für die Stadt Aurich. Beispielhaft nennt sie die Bettensteuer. Aber auch die Nicht-Einführung einer Niederschlagswassergebühr könne ihre Fraktion nicht nachvollziehen. Insgesamt setze der Haushalt falsche Prioritäten und Sorge für eine insgesamt falsche Entwicklung. Den Doppelhaushalt dagegen begrüßt ihre Fraktion.

Ihre Fraktion werde sich bei der Abstimmung zum Haushalt enthalten, so Frau Weber.

Für Herrn Siebolds weist der Haushalt viele Missstände auf. Beispielhaft nennt der den Bereich Mobilität und Wohnen. Aus Sicht seiner Fraktion bedarf es gerade hier einer besonderen Hilfe und Unterstützung.

Der Rat der Stadt Aurich habe mit vielen seiner Entscheidungen falsche Prioritäten gesetzt, so Herr Siebolds. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sollten besser in den katastrophalen Wohnungsmarkt, einer besseren Mobilität und in die Verbesserung der kulturellen Teilhabe investiert werden. Stattdessen werde in nicht nachvollziehbare Projekte investiert. Hier nennt er die Erweiterung des Saunabereichs sowie die Förderung des Spitzensports. Auch die nicht ausreichende Finanzierung zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, um Fußgänger und Radfahrer besser zu schützen, ist aus Sicht der Fraktion zu kritisieren.

Abschließend teilt er mit, dass die Fraktion dem Doppelhaushalt nicht zustimmen werde. Wichtige und zukunftsorientierte Investitionen unterbleiben, stattdessen verwaltet die Stadt Aurich den bestehenden Mangel.

Herr Bakker betont, dass die nächsten zwei Jahre dafür genutzt werden sollten, über Sparmaßnahmen zu beraten und zu beschließen. Er spricht sich jedoch dafür aus, dass zukünftig auf einen Doppelhaushalt verzichtet werden soll. Bei einem einjährigen Haushalt könne man finanziell besser planen.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über den Doppelhaushalt 2026/2027, einschließlich der zuvor gefassten Beschlüsse zum Haushalt, abstimmen.

Beschluss:

Gemäß § 58 Abs. 1 Ziffer 9 NKomVG beschließt der Rat der Stadt Aurich die Haushaltssatzung der Stadt Aurich für den Doppelhaushalt 2026/2027 auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfes des Haushaltsplanes 2026/2027, einschließlich der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2026 bis 2030 sowie der Anpassungen aus der Veränderungsliste. Der Festlegung der wesentlichen Produkte sowie dem Stellenplan 2026/2027 wird zugestimmt. Die Daten des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes 2028 – 2030 werden zur Kenntnis genommen.

Sofern die tatsächlichen Jahresabschlüsse von den aktuellen Hochrechnungen negativ abweichen und demzufolge der planerische Fehlbetrag des betroffenen Haushaltsjahres nicht aus der Überschussrücklage gedeckt werden kann, ist unverzüglich ein Haushaltssicherungskonzept mit konkreten Maßnahmen zur Konsolidierung zu erstellen.

Die Änderungen aus den vorherigen Beschlüssen zum Haushalt sind, sofern noch nicht in der Veränderungsliste eingefügt, zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen

TOP 21 Antrag auf Änderung des Nutzungszweckes für ein Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Schirum III B
Vorlage: 25/207

Herr Siebolds teilt mit, dass seine Fraktion die Ablehnung ablehnen werde. Der Eigentümer war mit Erteilung der Baugenehmigung von einer Zustimmung zur Änderung des Nutzungszweckes ausgegangen. Diese Erklärung klingt aus Sicht der Fraktion nachvollziehbar.

Beschluss:

1. Der Antrag des Eigentümers auf Änderung der Nutzung des Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Schirum III B, Flurstück 23/11 der Flur 4 der Gemarkung Schirum zur Größe von insgesamt 8.452 qm – Anlage 1; gelb unterlegt dargestellt – bezüglich einer Teilfläche von ca. 3.300 qm - Anlage 2; rot schraffiert dargestellt - betreffend, wird abgelehnt.
2. Grundstückseigentümer/-in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 3 (nicht öffentlich).
3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

36 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen

TOP 22 Ernennung des Ortsbrandmeisters sowie des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Plaggenburg
Vorlage: 25/268

Beschluss:

Herr Marco Mäcken wird mit Wirkung vom 01.02.2026 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für sechs Jahre bis zum 31.01.2032 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Plaggenburg ernannt.

Herr Eike Wendeling wird mit Wirkung vom 01.02.2026 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für sechs Jahre bis zum 31.01.2032 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Plaggenburg ernannt.

Gleichzeitig wird festgestellt, dass das Ehrenbeamtenverhältnis des amtierenden stellvertretenden Ortsbrandmeisters, Herr Holger Müller, mit Ablauf des 31.01.2026 beendet ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 23 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Frau Weber verweist in einer etwas humoristischen Rede auf die positiven und negativen Punkte in Bezug auf die Stadt Aurich.

Aus ihrer Sicht sollten die positiven Aushängeschilder sowie die Alleinstellungsmerkmale der Stadt Aurich mehr hervorgehoben und geworben werden. Es bräuchte zudem mehr Kreativität und Initiativen.

Zudem müssten mehr politische Entscheidungen zur Stärkung der Stadt Aurich getroffen werden.

Herr Mohr beklagt die fehlenden und richtungsweisenden Entscheidungen zur Verkehrswende.

Beispielhaft nennt er die Straße „Hoheberger Weg“. Hier zeige sich die Mutlosigkeit Entscheidungen zu treffen. Gerade für Fußgänger und Radfahrer sind aus seiner Sicht dringende Maßnahmen für deren Verkehrssicherheit umzusetzen. Aber auch an anderen Stellen, wie dem Südeweg, werden Maßnahmen zur Verkehrssicherheit nicht umgesetzt, so Herr Mohr.

Er wünscht sich, dass das Auto nicht mehr im Vordergrund steht, sondern dass die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer im Vordergrund steht.

In seinem ebenfalls mit Humor vorgetragenen Rückblick auf das Jahr 2025 betont Herr Gosel, dass die Stadt Aurich mutig auf das neue Jahr schauen sollte.

TOP 24 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister spricht sich für eine positive Sicht auf die Stadt Aurich aus. Aurich habe sich, trotz aller Probleme, insgesamt positiv entwickelt.

Er verweist abschließend auf folgende wichtige Termine:

- 15.12.2025: Adventskonzert mit dem Marinemusikkorps Wilhelmshaven
in der Lambertikirche Aurich
- 04.01.2026: Neujahrsempfang im EEZ
- 05.01.2026: Preisverleihung Legowettbewerb im EE

TOP 25 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 26 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 27 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Ratsvorsitzende liest eine kurze Weihnachtsgeschichte vor und schließt dann den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.